

Der Kunst einmal anders begegnen

Longerich. Bilder können eine Menge ausdrücken und in unserem Inneren bewegen. So werden Hoffnungen geweckt, Sehnsuchte kommen zum Vorschein, und Erinnerungen holen uns ein. Auch wenn man kein Kunstkenner ist, kann man diese Erfahrung machen.

Gerhard Mevissen hat sich dieses Phänomen zu Nutze gemacht und veranstaltet ein interaktives Kunstprojekt mit dem Namen „Pilgerweg der Bilder“.

Das Projekt findet unter dem passenden Motto „gehen-schauen-begegnen“ statt. Nach dem Auftakt am 4. September um 15 Uhr im Pfarrheim von St.

Dionysius in Longerich werden die unterschiedlichen Werke an unterschiedlichen Orten zur Schau gestellt.

Vom 26. September bis zum 14. November können sich die Besucher ihren eigenen Pilgerweg zusammenstellen. Stationen sind zum Beispiel das Heilig Geist-Krankenhaus, die Pfarrbucherei von St. Dionysius und die Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße.

Vorweg kann man bei der Eröffnung am 4. September eine Patenschaft für eines der Werke übernehmen. Zusammen mit dem Künstler wird ein Bild ausgesucht, und man wird

automatisch zum Gastgeber für dieses Kunstobjekt. Auch Kurzentschlossene können dabei noch mitwirken.

Am 17. November um 20 Uhr endet die Ausstellung. Gerhard Mevissen wird in der Immanuelkirche (Paul-Humburg-Straße 11) zum Ausklang einige „Betrachtungsimpulse“ geben und über das besondere Thema der Ausstellung sowie über einzelne Objekte sprechen.

Weitere Informationen über die jeweiligen Stationen und ihre Öffnungszeiten findet man im Internet unter www-pilgerweg-der-bilder.de
